

# AUSSCHREIBUNG 2019 – GH-MOTO Racedays

Stand 10.12.2018

- 01 Allgemeine Infos
- 02 Ablauf - Gruppeneinteilung
- 03 Zeitpläne
- 04 Termine
- 05 Startgeld - Jahreskarten
- 06 Anmeldung – Zahlungsbedingungen - Stornobedingungen
- 07 Rennklassen - Punkte - Gesamtwertung
- 08 Teilnehmerbedingungen
- 09 Motorrad - Bekleidung
- 10 Einsteiger
- 11 Services
- 12 Verhaltensregeln - Sicherheitsbestimmungen
- 13 Haftung
- 14 Transponder
- 15 Sonstiges

## **1 Allgemeine Infos**

Die komplette Ausschreibung gilt für die von GH-MOTO, Fa. Moto-Event GmbH, 3372 Blindenmarkt durchgeführten Rennstreckenveranstaltungen.

Die GH-MOTO Racedays sollen eine Plattform bilden, wo Hobby-Ringfahrer kostengünstig ihr Hobby erleben können. Es soll der Spaß am Ringfahren und eine gute Stimmung unter den Piloten im Vordergrund stehen.

Der Ablauf an der Strecke ist so gewählt, dass jeder Fahrer auf seine Kosten kommt. Bei uns jagt nicht ein Rennen das nächste, man muss keine Lizenz lösen, es besteht kein Zwang zu einer bestimmten Reifenmarke oder Motorradmodell usw.

## 2 Teilnehmerbedingungen (persönliche Voraussetzungen)

Damit die GH-MOTO RaceDays auch Hobbyveranstaltungen bleiben gibt es eine Minimalrundenzeit, wird diese unterschritten, gibt es eine Gratulation bei der Siegerehrung, aber keinen Pokal oder Punkte für die Gesamtwertung für den jeweiligen Event.

Mindestrundenzeiten - gelten im freien Fahren und im Zeittraining.  
Im Rennen erlauben wir 1 sec. darunter zu sein. (Toleranzsekunde)

	Supersport	Superbike
Pannoniaring	2:01:000	2:00:000
Slovakiaring	2:13:000	2:11:000
Brünn	2:11:000	2:09:000

Falls ein Team in der Langstrecke zu schnell fährt, wird es disqualifiziert, diese Zeiten sind aber nicht gültig für die Sprintrennen, da im Teambewerb nicht eindeutig ist, wer diese Zeit gefahren ist.

Der Teilnehmer muss die erforderliche Fahrpraxis besitzen und sein Motorrad sicher beherrschen. Außerdem muss die Krankenversicherung des Teilnehmers Unfälle im Ausland abdecken. Jeder Teilnehmer hat die Pflicht, sich vor der Veranstaltung mit Sicherheitsbestimmungen für Rennstreckenveranstaltungen vertraut zu machen. Es gilt für jeden Teilnehmer während des Fahrens an der Rennstrecke absolutes Alkoholverbot (0,00 Promille). Dies gilt ebenso für andere Drogen und starke Medikamente.

Gefährdet ein Teilnehmer durch riskante, rücksichtslose Fahrweise das Leben und die Gesundheit anderer Teilnehmer oder er hält sich nicht an eine der anderen Bestimmungen, wird er von der Veranstaltung ohne Rückerstattung des Nenngeldes ausgeschlossen.

## 3 Ablauf - Gruppeneinteilung

Aus Gründen der Sicherheit wird das freie Fahren in Gruppen durchgeführt, durch ähnliche Rundenzeiten in den Gruppen wird der Fahrspaß und die Sicherheit erhöht, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, zeigt, dass wir schon seit 2007 sehr wenig Stürze haben.

Bei der Anzahl der Gruppen setzen wir auf Qualität statt Quantität, dh es wird eine eigene Gruppe für Einsteiger und langsamere Teilnehmer geben, damit auch hier alles rund läuft. Bei 3 Gruppen, muss man bei den heutigen Rennstreckenpreisen leider alle Gruppen randvoll machen, dazu das Problem, dass es von vielen Teilnehmern das Bestreben gibt, nicht in der langsamsten Gruppe zu fahren.

Am ersten Tag wird in der Mittagspause ein generelles Re-Grouping nach den Zeiten des Vormittages gemacht, weitere Wechsel danach, wenn die Zeiten dementsprechend sind, sind auch kein Problem, da wir genügend Platz in den Gruppen lassen.

**Neue Gruppeneinteilung für 2019:**

**Gruppe rot** – SBK sehr schnell - die schnellsten 50-60 SBK ( je nach Streckenhomologation )

**Gruppe schwarz** – SSP sehr schnell ( inkl. bis 750/4Z, bis 800/3Z und bis 960/2Z ccm, also Ducati 848, 899 usw.)

**Gruppe gelb** – Racer schnell (SBK+SSP)- die weiteren 50-60 Fahrer nach der Gruppe rot bzw. auch schwarz

**Gruppe grün** – Sportfahrer ( SSP+SBK gemischt, alle nach der Gruppen gelb )

## 4 Zeitpläne

Die Zeitpläne findet man bei der Online Anmeldung beim jeweiligen Event. Diese sind leicht unterschiedlich, da die Betriebszeiten der Rennstrecken nicht ident sind und wir bei den Rennen mit den verschiedenen Klassen rotieren, damit alle einmal beginnen und alle einmal das letzte Rennen haben.

## 5 Termine

**WU1 : Rijeka / Grobnik 22.-24.März 2019 (Freitag – Samstag - Sonntag )**

**WU2: Pannoniaring 05.-07. April 2019 (Freitag – Samstag - Sonntag )**

**TERMINE die zum CUP zählen ( GH1-GH6):**

**GH1: Pannoniaring 21. - 22. April 2019 ( Sonntag und Montag - Osterwochenende ), optional kann auch der FR und SA über 1000PS auf [www.1000PS.com](http://www.1000PS.com) dazu gebucht werden - wir sind natürlich auch dort vor Ort.**

**Z1 : Pannoniaring 11. – 12. Mai 2019 ( Samstag und Sonntag ), optional kann auch der DO und FR über 1000PS auf [www.1000PS.com](http://www.1000PS.com) dazu gebucht werden - wir sind natürlich auch dort vor Ort.**

**GH2: Brünn 27.- 28. Mai 2019 ( Montag und Dienstag ) optional kann auch der MI und DO ( Feiertag) über 1000PS auf [www.1000PS.com](http://www.1000PS.com) dazu gebucht werden - wir sind natürlich auch dort vor Ort.**

**GH3: Slovakiaring 15.-16. Juni 2019 ( Samstag – Sonntag ) optional kann auch der DO und FR über 1000PS auf [www.1000PS.com](http://www.1000PS.com) dazu gebucht werden - wir sind natürlich auch dort vor Ort.**

**GH4: Pannoniaring 13. - 14. Juli 2019 ( Samstag und Sonntag ) optional kann auch der DO und FR über 1000PS auf [www.1000PS.com](http://www.1000PS.com) dazu gebucht werden - wir sind natürlich auch dort vor Ort.**

**GH5: Slovakiaring 17. - 18. Aug. 2019 ( Freitag - Sonntag ) optional kann auch der FR günstig gebucht werden.**

**GH6: Brünn 16. - 17. September 2019 ( Montag und Dienstag )**

**CD1: Rijeka 11. - 13. Oktober 2019 ( Freitag bis Sonntag )**

**CD2: Pannonia 25.-27.Oktober 2018 ( Freitag bis Sonntag )**

## 6 Startgeld - Jahreskarten

### Einzelbuchungen:

Diese kann man auf der Homepage unter dem Link „EVENTS“ machen. Bei jedem Event findet man das dazugehörige Startgeld.

Die Anmeldung / Reservierung wird nach Zahlungseingang von mind. € 50,- des Startgeldes pro gebuchten Event vorgenommen. Das restliche Startgeld muss spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung am Konto eingelangt sein. Es wird keine Reservierung eines Platzes ohne Anzahlung oder Vollzahlung gemacht.

Wird das Startgeld oder ein Teil des Startgeldes an der Strecke in bar bezahlt, erhöht sich das komplette Startgeld um 10%.

Wie bei den Jahreskarten sind bei den Einzelbuchungen bereits alle Kosten für Sprint- und Langstreckenrennen enthalten.

Zeitnahmekosten: € 15,- für 1 Tag, € 30,- für 2 Tage, € 40,- für 3 Tage

(mit Eigentransponder: € 10,- für 1 Tag, € 20,- für 2 Tage, 30,- für 3 Tage ).

### Jahreskarten

Mit der Einzahlung von € 300,- kann man sich seinen Startplatz und die Startnummer reservieren, die Einzahlung des restlichen Jahreskartenbetrages ist spätestens am 28.02.2019 fällig.

**Jahreskarte alle 6 GH (GH1-GH6) Termine: 6 x 2Tage € 1.590,- ( begrenzte Stückzahl )**

**GH1: Pannoniaring 21.-22. April 2019 ( Sonntag und Montag – Ostern )**

**GH2: Brünn 27.-28. Mai 2019 ( Montag und Dienstag )**

**GH3: Slovakiaring 15.-16. Juni 2019 (Samstag und Sonntag)**

**GH4: Pannoniaring 13. - 14. Juli 2019 (Samstag und Sonntag)**

**GH5: Slovakiaring 17. - 18. August 2019 (Samstag und Sonntag)**

**GH6: Brünn 16. - 17. September 2019 (Montag und Dienstag)**

**Entscheidet man sich für eine Jahreskarte mit 5x2Tagen – erhält man € 175,- Nachlass auf die zusammengerechneten Einzelevent - Preise. Willst du weniger Termine ( also keine Jahreskarte) aber mit Warmup`s oder Cool Downs zusammenkombiniert, schreibe uns bitte ein email und wir werden dir ein faires Angebot machen.**

Wie bei den Einzelbuchungen sind in den Jahreskarten alle Kosten für Sprint- und Langstreckenrennen bereits enthalten.

Zeitnahmekosten: € 15,- für 1 Tag, € 30,- für 2 und € 40,- für 3 Tage (mit Eigentransponder € 10,- für 1 Tag, €20,- für 2 und 30,- für 3 Tage

Anmeldung zur Jahreskarte findest du hier: [Click](#)

### **Wichtige Info zu den Jahreskarten:**

Sollte es zu einer Verletzung, beruflichen Verhinderung oder ähnlichem kommen, so kann vom Fahrer ein Ersatzfahrer gestellt werden, oder es wird für das Nenngeld des betreffenden Events eine Gutschrift gemacht. Die Nichtteilnahme muss bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gemeldet werden. Falls ein Ersatzfahrer gestellt wird, kann dies auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, spätestens aber 2 Tage vorm Event.

## **7 Anmeldung – Zahlungsbedingungen - Stornobedingungen**

Die Anmeldung kann per online Formular, formlos per email oder telefonisch erfolgen.

Mit der Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung wird die Ausschreibung vollständig akzeptiert.

Erst nach Überweisungseingang der Anzahlung oder des gesamten Startgeldes wird eine Anmeldung als solche betrachtet, nur mit der Anmeldung wird man noch nicht beim Event eingetragen bzw. ein Platz reserviert!

Ein rechtlicher Anspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung besteht erst nach Erhalt der Einzahlungsbestätigung und vollständiger Bezahlung des Startgeldes.

Die Anmeldung / Reservierung wird nach Zahlungseingang von mind. € 50,- des Startgeldes pro Termin vorgenommen.

Das restliche Startgeld muss spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung am Konto eingelangt sein.

Bei Anmeldungen innerhalb der letzten 4 Wochen vor der Veranstaltung ist sofort das ganze Nenngeld fällig.

**Wir weisen hier ausdrücklich auf die Stornobedingungen für unsere Events hin ( Ausnahme –Wettergarantietermine) siehe unten:**

- **Stornierung bis 8 Wochen vor dem Event:** 100% des Nenngeldes werden zurück überwiesen oder 100% für eine andere Veranstaltung von GH-MOTO gutgeschrieben.
- **Stornierung bis 4 Wochen vor dem Event:** 80% des Nenngeldes werden zurück überwiesen oder 100% für eine andere Veranstaltung von GH-MOTO gutgeschrieben.
- **Stornierung bis 2 Wochen vor dem Event:** Der volle Betrag verbleibt beim Veranstalter. Der Teilnehmer erhält eine 80% Gutschrift für eines unserer nächsten Events.
- **Stornierung innerhalb der letzten 2 Wochen:** In diesem Fall beträgt die Stornogebühr 100% der bereits geleisteten Zahlung für den betreffenden Termin. Das Gleiche gilt, wenn ein Fahrer nicht storniert und nicht an der Veranstaltung teilnimmt. Es besteht aber die Möglichkeit, dass vom stornierenden Teilnehmer ein Ersatzfahrer für den betreffenden Termin gestellt wird, auf diesen wird das Guthaben übertragen. Kulanzlösungen nach Absprache.

Stornierungen und Änderungen an der Buchung sind aus organisatorischen Gründen nur bis 48 Stunden vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung möglich.

Eine Weitergabe einer Gutschrift an eine dritte Person ist leider nicht möglich.

Kulanzlösungen nach Absprache.

**Termine mit Wettergarantie:** Unter Wettergarantie verstehen wir, sollte dir das Wetter zu schlecht sein zum fahren, weil es noch/schon schneit, regnet oder einfach zu kalt ist und du meldest dich vorm Event per mail ab, bekommst du eine Gutschrift über die volle Höhe für einen anderen Event bei GH-MOTO!

Rücküberweisungen sind nicht möglich.

**Generell gilt: Stornierungen müssen unbedingt schriftlich per email oder Brief erfolgen ( alles andere wie z.B. whats app, facebook, messenger oder ähnliches ist nicht gültig ).**

Es gibt bei folgenden Punkten keine Rückerstattung oder Gutschrift des Startgeldes:

- 1) Bei schlechtem Wetter der betreffenden Veranstaltung
- 2) Stornierung des Teilnehmers in den letzten 2 Wochen vor der betreffenden Veranstaltung
- 3) Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bei der betreffenden Veranstaltung
- 4) Bei Sturz, technischen Problemen, Krankheit, Unfall oder sonstigen Verhinderungen des Teilnehmers zum Zeitpunkt der betreffenden Veranstaltung

Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen (wegen höherer Gewalt oder Absage seitens des Rennstreckenbetreibers usw.) , wird die Gutschrift der jeweiligen Veranstaltung (oder zeitliche Abschnitte der Veranstaltung), seitens des Rennstreckenbetreibers an den Veranstalter weiter an die Teilnehmer gutgeschrieben, weitergehende Ansprüche sind aber ausgeschlossen.

Gefährdet ein Teilnehmer durch riskante, rücksichtslose Fahrweise das Leben und die Gesundheit anderer Teilnehmer oder er hält sich nicht an eine der anderen Bestimmungen, wird er von der Veranstaltung ohne Rückerstattung des Nenngeldes ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, eine Anmeldung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

## **8 Rennklassen - Punkte - Gesamtwertung**

Punktevergabe für die Gesamtwertung

In allen Rennklassen (außer dem Apriliacup) laut FIM - 1ter 25 Punkte 2ter 20 Punkte usw.  
Apriliacup: 1ter – 50 Punkte, 2ter - 49 Punkte, usw....

Punkteberechtigt sind alle Teilnehmer die Rundenzeitenlimits erfüllen und für mind. 5 Events angemeldet sind ((Jahreskarte oder Buchung der Events vor/zu Saisonbeginn, auch Langstrecke). Wird die Saison von einem Teilnehmer vorzeitig abgebrochen oder unterbrochen, werden die bestehenden Punkte nicht aberkannt bzw. nach Unterbrechung ist man weiterhin punkteberechtigt.  
Wird in der Saison die Klasse gewechselt, bleiben die Punkte bestehen.

## **Langstrecke ( findet am ersten GH Veranstaltungstag statt )**

1) Das LS-Team kann aus 2-4 Fahrern pro Event bestehen. Die Fahrer können in der Saison beliebig gewechselt werden.

Die Wertung erhält immer das Team mit dem zugehörigen Namen.

Punkte für die Jahreswertung erhalten nur Teams, wo mindestens der Teamleader ein Jahreskartenfahrer ist!

2) **Klasse Open:** Es dürfen alle renntauglichen 4Takt Motorräder ohne technische Einschränkungen teilnehmen.

3) **Klasse Limited:** Hier dürfen nur renntaugliche 4Takt Motorräder starten, Beschränkungen gibt es in der Kubatur und Zylinderzahl.

Es soll kein Motorrad erlaubt sein, welches einer aktuellen 600er einen klaren Vorteil hat. Auflistung der erlaubten FZ Modelle:

- a) alle Motorräder bis 750ccm
- b) alle Motorräder bis 1000ccm und max. 2 Zylinder
- c) alle registrierten Smart Rider, egal welches Motorrad
- d) alle BMW 2Zylinder

e) ältere Modelle: FZR1000, YZF1000, Z750, ZX9R, CBR900 92-99, RF900,

Sobald ein Motorrad eines Teams nicht der Klasse Limited entspricht, wird dieses Team in der LS Open gewertet. Kann das Motorrad von euch nicht klar zugeordnet werden, sind wir vorab gerne behilflich.

4) Dauer des LS Rennens sind grundsätzlich 2 Stunden. Es kann durch die unterschiedlichen Betriebszeiten der jeweiligen Rennstrecke oder anderen Umständen zu einer Verkürzung kommen.

5) Es sind mind. 2 Pflichtwechsel pro LS Rennen vorgeschrieben, dh. jedes Team muss mindestens 3 Turns pro LS Rennen fahren. Damit soll erreicht werden, dass sich kein Team Vorteile mit großen (und teuren) LS Tanks verschaffen kann. ( Ausnahme: Zeitverkürzung oder vorzeitiger Abbruch)

6) Im Zuge der Anmeldung muss ein Team-Chef genannt werden. Dieser ist der Ansprechpartner des Veranstalters, vom Teamchef wird auch die Startnummer und dessen Transponder verwendet. Ein Transponderwechsel im Team ist nur im LS-Rennen erlaubt, nicht beim Freien Fahren oder in der Qualy.

7) Punktevergabe wie FIM - aber Achtung, wir haben nicht generell alles gleich wie das FIM Reglement, daher empfehlen wir diese Ausschreibung genau zu lesen.

8) Gegen ein Rennergebnis kann bis zu 15min nach Rennende ein Protest beim Veranstalter eingelegt werden. Wenn es in diesem Zeitraum keinen Protest gibt, ist das Rennergebnis unumstößlich, auch wenn später eine Regelwidrigkeit festgestellt wird.

9) Es gibt 2019 wieder ein Streichresultat, dh. es werden die 5 besten Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen. Sollte ein Rennen abgesagt werden, oder es kommt zu keiner Wertung, oder kann nicht nachgeholt werden, wird dieses für die Teilnehmer das Streichresultat.

10) 75% der Rundenanzahl des Siegerteams der jeweiligen Klasse muss man erreichen, damit man Punkte für die Gesamtwertung erhält. Das Rennen muss auf der Start-Ziel Geraden beendet werden.

11) Einsteiger und sehr langsame Fahrer ( ca. 30 sec. über der Trainingsbestzeit ) dürfen an der Langstrecke nicht teilnehmen, denn zum Ersten macht es keinen Spaß wenn man dauernd überholt wird und zum Zweiten birgt es damit auch mehr Gefahrenpotential für alle. Damit für diese Teilnehmer nicht schon vor der Langstrecke Schluss ist, sind 30min freies Fahren nach der Langstrecke eingeplant.

12) Teams, wo ein oder mehrere Teilnehmer die Mindestundenreferenzzeit während des Langstreckenrennens unterschreiten, werden nicht gewertet, siehe Punkt 2 der Ausschreibung. Wird diese unterschritten, kann dieser Event für das Streichresultat genommen werden. Bei jeder weiteren Unterschreitung, gibt es für den jeweiligen Event keine Wertung bzw. Punkte. Falls ein Fahrer des LS-Teams diese geforderten Mindestreferenzzeiten um 2 sec. bei anderen Veranstaltern unterbietet, bzw. unterboten hat wird das Team auch nicht gewertet ( Wir wollen damit verhindern, dass sich Teams wenn es um den Jahressieg geht, sehr schnelle Fahrer organisieren - sprich Leute die z.B. 1.58 am Pan fahren können, „rollen“ dann einen LS Turn mit 2.01 umher.....)

13) Falls jemand während des Fahrens an der Strecke bewusst die Geschwindigkeit verringert, ist das zum ersten sehr gefährlich und zum zweiten nicht im Sinn der Ausschreibung. Wir haben an allen Rennstrecken eine Videoaufzeichnung, sieht man dort dies in eindeutiger oder wiederholter Weise gibt es keine Wertung für das ganze Team beim jeweiligen Event bzw. macht man es im freien Fahren oder Zeittraining ist keine Rennteilnahme für die jeweilige Veranstaltung möglich.

Was gibt es in der Langstrecke zu gewinnen ?

#### **Tageswertung:**

Pokale für jeden Fahrer der 3 erstplatzierten Teams, in beiden Klassen

#### **Jahreswertung :**

Pro Klasse (LS Limited und LS Open)

1. Platz € 1.000,- Startgeldguthaben für die nächste Saison
2. Platz Gutschein für PP Tuning Rennsportteile im Wert von € 800,-
3. Platz Gutschein für PP Tuning Rennsportteile im Wert von € 500,-
4. Platz Gutschein für PP Tuning Rennsportteile im Wert von € 300,-
5. Platz Gutschein für PP Tuning Rennsportteile im Wert von € 200,-

Ablauf Langstreckenrennen:

Die Boxengasse wird laut Zeitplan für 2min geöffnet, wird dieser Zeitpunkt versäumt, kann nach erfolgtem Start aus der Boxengasse dem Fahrerfeld gefolgt werden.

Nach der Einführungsrunde ist die Startaufstellung laut aufgestellter Tafeln mit Startnummern auf der Startzielgeraden einzunehmen. Die Tafeln sind in der Reihenfolge des Ergebnisses des Zeittrainings aufgestellt.

Die Warm Up Runde startet das Startfahrzeug (entweder Auto oder speziell gekennzeichnetes Motorrad), alle Renn Teilnehmer folgen laut ihrem Startplatz.

#### **Regeln während der Warm Up Runde:**

- 1) Wenn ein Fahrer mehr als 30m Abstand zu seinem Vordermann zulässt, wird er mit einer 20sec Zeitstrafe belohnt, diese 20sec werden zum Rennergebnis addiert.
- 2) Man darf den Vordermann überholen, wenn dieser auf dessen Vordermann einen Abstand von mehr als den besagten 30m hat, muss sich aber sicher sein, dass es mind. 30m sind. Es ist aber egal, wie lange der Vordermann diese 30m überschreitet. Bemerkt man, dass man einen Fehler gemacht hat, muss man sich sofort wieder zurückfallen lassen.
- 3) Wenn man nach der Warm Up Runde (Startphase) die Zeitnahmeschleife passiert (wo das jeweilige Rennen abgewunken wird, bzw. der Zeitpunkt, wo man überholen darf), und dort zum Vordermann mehr als 3 sec hat, werden 20 sec zum Rennergebnis addiert. Diese Zeitdifferenz sieht man auf die 1/1000sec bei der Zeitnahme.

Die Punkte 1 und 2 können durch die Videoaufzeichnung der jeweiligen Race Control bei Protest kontrolliert werden. Wir können diese Regelung nicht genau auf den Meter kontrollieren, im Zweifelsfall wird der Protest abgelehnt, wenn es eindeutig ist, wird gestraft.

Wenn ein Fahrer während der Warm Up Runden nicht rechtens seinen Vordermann überholt, werden 20 sec zum Ergebnis addiert.

Am Ende der Warm Up Runde verlässt das Startfahrzeug die Strecke in Richtung Boxengasse und das Rennen ist damit ab der Schleife der Zeitnahme eröffnet (der Punkt auf der Start Ziel Geraden wo das Rennen mit der Flagge beendet wird). Erst ab diesem Zeitpunkt darf überholt werden.

Während des Starts darf niemand direkt an der Boxenmauer stehen. Anweisungen des Streckenpersonals ist Folge zu leisten.

Boxenstraße ist Rennstrecke! 60 km/h Speed Limit, Verfehlungen bedeuten den Abzug einer Runde.

Hunde, ähnliche Tiere, Kinder und Besucher haben während des LS Rennens strengstes Boxengassenverbot.

Der Fahrerwechsel darf nur auf der Seite der Boxengasse gemacht werden wo die Boxentore sind. Die andere Seite ist die Durchfahrtsfahrbahn. In der Mitte stehen nach Möglichkeit Pylonen oder ähnliches zur Trennung. Mit dem Transponderwechsel wird auch der Fahrerwechsel vollzogen. Es ist keine Prozedur wie Abschlag oder Sonstiges notwendig.

Falls ein Fahrer einen fixen AMB Transponder an seinem Motorrad befestigt hat, ist dieser zu demontieren oder elektrisch abzuschließen.-

Bei Sturz und der Nichtmöglichkeit des Weiterfahrens, kann bei der Zeitnahme ein anderer Transponder für das Team registriert werden, mit diesem wird dann das Rennen fortgeführt.

Auf Flaggen achten, überholen bei Gelb, oder sonstigen schweren Fehlern bedeuten eine Zeitstrafe, die sich nach der Schwere des Fehlverhaltens orientiert. Sollte es notwendig sein, kommt ein Safety Car zum Einsatz.

Sollte dieses überholt werden ( ohne ausdrücklich vom Safety Car Fahrer aufgefordert zu sein) , wird ebenfalls eine Runde vom Ergebnis abgezogen. Sollte es nach 66% des Rennens zu einem zwingenden Abbruch kommen, wird das Rennen nicht mehr gestartet und voll gewertet.

Das Rennen wird mit der schwarz-weiß karierten Zielflagge beendet, die Auslaufrunde mit reduziertem Tempo fertigfahren.

WICHTIG:

Beim Rennende nach der Zieleinfahrt nicht sofort das Gas abdrehen, sondern in normalen Renntempo bis zur ersten Kurve fahren, es können 2 oder mehrere Piloten um die Position hinter euch kämpfen, diese konzentrieren sich zu diesem Zeitpunkt nur auf die direkten Gegner und nicht was vorne passiert.

## **Sprintrennen ( finden am zweiten GH Veranstaltungstag statt )**

**Klassen: SSP + SBK**

1) Punktevergabe in den Klassen SBK + SSP sind wie international üblich laut FIM (Punkte erhalten ausschließlich Jahreskartenfahrer, die 5 oder 6 Termine buchen), wird in der Saison die Klasse gewechselt, bleiben die Punkte bestehen.

1a) Punktevergabe Apriliacup: Die ersten 50 in der Wertung bekommen Punkte, der Sieger somit 50 Pkt. der Zweitplatzierte 49 und so weiter bis Platz 50, der noch einen Punkt erhält. ( Änderung noch vorbehalten)

2) Rennklassen:

### **Klasse Supersport ( SSP ):**

Alle renntauglichen Motorräder mit max. bis 750ccm/4Z, max. bis 800ccm/3Z, max. bis 960ccm/2Z sind startberechtigt. Die wenigen 750er, 848er usw. dürfen in der Klasse SSP mitfahren und bekommen eine eigene Tageswertung nach dem Rennen ( die ersten 3 Fahrer erhalten einen Pokal ) aber es gibt keine Jahreswertung für diese Fahrer, weder in der SSP Klasse noch in einer 750er Wertung! sonst keine techn. Einschränkungen.

### **Klasse Superbike ( SBK ):**

Alle renntauglichen Motorräder über 750/4Z ccm, 800/3Z und ab 960/2Z ccm sind startberechtigt, sonst keine techn. Einschränkungen.

### **Klasse Aprilia V4 race:**

Alle renntauglichen Aprilia`s, sonst keine technische Einschränkungen.

3) Renndistanz SBK und SSP sind **10 Runden**, das Rennen muss für die Punktevergabe auf der Start-Ziel-Geraden beendet werden.

3a) Renndistanz für den Apriliacup sind **8 Runden**, das Rennen muss für die Punktevergabe auf der Start-Ziel-Geraden beendet werden.

4) Gegen ein Rennergebnis kann bis zu 15min nach Rennende ein Protest beim Veranstalter gemacht werden. Wenn es in diesem Zeitraum keinen Protest gibt, ist das Rennergebnis unumstößlich, auch wenn später eine Regelwidrigkeit festgestellt wird.

Frühzeitiges Ende eines Rennens: Ob ein Rennen neu gestartet wird oder nicht, wird nach den jeweiligen Gegebenheiten und Umständen zusammen mit der Racecontrol und dem Rennleiter entschieden. Sollte das Rennen vorzeitig abgebrochen werden und nicht mehr neu gestartet werden, wird die Punktevergabe folgendermaßen gemacht:

50% oder mehr Runden erreicht - volle Punktezahl

Weniger als 50% der geplanten Rundenanzahl erreicht - halbe Punkte ( sollte die erste Runde nicht beendet worden sein - werden die halben Punkte für die Startaufstellung vergeben.)

5) Es gibt wieder ein Streichresultat, dh. es werden die 5 besten Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen. Sollte ein Rennen abgesagt werden, oder es kommt zu keiner Wertung, oder kann nicht



nachgeholt werden, wird dieses für die Teilnehmer das Streichresultat.

6) Teilnehmer die eine Mindestundenzeit unterschreiten werden nicht gewertet, siehe Punkt 2 der Ausschreibung. Wird diese unterschritten, kann dieser Event für das Streichresultat genommen werden. Bei jeder weiteren Unterschreitung, gibt es für den jeweiligen Event keine Wertung bzw. Punkte. Falls ein Fahrer diese geforderten Mindestreferenzzeiten um 2 sec. bei anderen Veranstaltern unterbietet, bzw. unterboten hat wird er auch nicht gewertet ( Wir wollen damit verhindern, dass sehr schnelle Fahrer - sprich Leute die z.B. 1.58 am Pan fahren können, bei uns buchen und dann 2.01 „herumrollen“.....)

7) Falls jemand während des Fahrens an der Strecke bewusst die Geschwindigkeit verringert, ist das zum ersten sehr gefährlich und zum zweiten nicht im Sinn der Ausschreibung. Wir haben an allen Rennstrecken eine Videoaufzeichnung, sieht man dort dies in eindeutiger oder wiederholter Weise gibt es keine Wertung für den jeweiligen Event bzw. macht man es im freien Fahren oder Zeittraining ist keine Rennteilnahme für die jeweilige Veranstaltung möglich.

Was gibt es in der SSP, SBK und im Apriliacup zu gewinnen ?

Einzelrennen je Klasse SSP, SBK und Apriliacup :  
Pokale für Platz 1 bis Platz 10

### **Gesamtwertung je Klasse SBK+SSP:**

1. Platz € 750,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal
2. Platz € 500,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal
3. Platz € 300,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal
4. Platz € 200,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal
5. Platz € 100,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal
6. - 10. Platz - Pokal

### **Gesamtwertung Aprilia V4 Cup:**

Pokale von Platz 1 - Platz 10

unter allen Aprilia- Fahrern die mindestens 5x teilgenommen haben, wird ein Aprilia Roller SR 50 R verlost.

Weiters erhalten alle Ladies in den 3 Klassen einen Pokal für die Gesamtwertung, wenn sie unter den ersten 15 der Gesamtwertung sind.

Rennablauf SSP, SBK und Aprilia V4 Race:

Die Boxengasse wird laut Zeitplan für 2min geöffnet, wird dieser Zeitpunkt versäumt, kann nach erfolgtem Start aus der Boxengasse dem Fahrerfeld gefolgt werden.

Nach einer Einführungsrunde die Startaufstellung laut aufgestellter Tafeln mit Startnummern einnehmen, und den jeweiligen Platz einprägen für den Hauptstart.

Start zur Warm Up Runde wird mit der grünen Flagge gestartet.

Nach der Aufwärmrunde wird erneut die Startposition eingenommen.

Der Start erfolgt mit einer Ampelanlage. Während des Hauptstarts darf niemand direkt an der Boxenmauer stehen. Anweisungen des Streckenpersonals ist Folge zu leisten.

Der Start steht unmittelbar bevor, wenn der Starthelfer seine Position vor dem Feld in Richtung der Boxenmauer verlässt. Dabei weist die rote Flagge auf die Ampelanlage. Die Ampel zeigt rot und schaltet nach ca. 2-5 sec aus. Dies ist das Zeichen zum Start!

Sollte ein Fahrer ein Problem während des Startvorganges haben, hat er dies sofort mittels Handzeichen anzuzeigen.

Für einen Frühstart wird eine Zeitstrafe von 20 sec. verhängt.

Während des Rennens sieht man bei der Zieldurchfahrt die restliche Rundenanzahl bis Rennende.

Flaggen nicht beachten, überholen bei Gelb, oder sonstigen schweren Fehlern bedeutet eine Zeitstrafe, diese richtet sich nach der Schwere des Fehlverhaltens.

Das Rennen wird mit der schwarz-weiß karierten Zielflagge beendet, die Auslaufrunde mit reduziertem Tempo fertigfahren.

**WICHTIG:**

Beim Rennende nach der Zieleinfahrt nicht sofort das Gas abdrehen, sondern in normalen Renntempo bis zur ersten Kurve fahren, es können 2 oder mehrere Piloten um die Position hinter euch kämpfen, diese konzentrieren sich zu diesem Zeitpunkt nur auf die direkten Gegner und nicht was vorne passiert.

## **Klasse Smart Rider SBK und Smart Rider SSP – die Cups für Einsteiger**

1) Punktevergabe wie FIM (Punkte erhalten ausschließlich Jahreskartenfahrer, die 5 oder 6 Termine buchen), wird in der Saison die Klasse gewechselt, bleiben die Punkte bestehen.

2) Alle renntauglichen Motorräder sind startberechtigt, sonst keine techn. Einschränkungen.

2A) **Klasse SRC-SSP:** Hier dürfen nur renntaugliche 4Takt Motorräder starten, Beschränkungen gibt es in der Kubatur und Zylinderzahl: bis 4 Zylinder bis 636ccm, 3 Zylinder bis 675ccm und 2 Zylinder bis 960ccm.

Weiters noch ältere Fahrzeuge, auch mit mehr Kubik - es soll aber kein Motorrad erlaubt sein, welches einer aktuellen 600er einen klaren Vorteil hat. Auflistung der erlaubten Sonder- Modelle:

a) alle Motorräder bis 750ccm bis Modell 2010 und älter

b) alle BMW 2 Zylinder

c) ältere Modelle: FZR1000, YZF1000, Z750, ZX9R, CBR900 92-99, RF900,

Kann das Motorrad von euch nicht klar zugeordnet werden, sind wir vorab gerne behilflich.

2B) **Klasse SRC-SBK:** alles was nicht in das Reglement **SRC-SSP** fällt!

3) Renndistanz Smartrider SBK und Smartrider SSP sind **8 Runden**, das Rennen muss für die Wertung auf der Start-Ziel-Geraden beendet werden. Diese beiden Cup`s fahren das Rennen gemeinsam, werden aber getrennt gewertet.

4) Gegen ein Rennergebnis kann bis zu 15min nach Rennende ein Protest beim Veranstalter gemacht werden. Wenn es in diesem Zeitraum keinen Protest gibt, ist das Rennergebnis unumstößlich, auch wenn später eine Regelwidrigkeit festgestellt wird.

5) Es gibt 2019 wieder ein Streichresultat, dh. es werden die 5 besten Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen. Sollte ein Rennen abgesagt werden, oder es kommt zu keiner Wertung, oder kann nicht nachgeholt werden, wird dieses für die Teilnehmer das Streichresultat.

6) Es werden max. 50 Jahreskarten für die Anmeldung in beiden Smart Rider Cup zusammen angeboten. Diese haben einen garantierten Startplatz für das Rennen.

### **Bestimmungen damit die Mindestrundenzeiten im Smart Rider Cup eingehalten werden:**

1) Teilnehmer die eine Mindestrundenzeit unterschreiten werden nicht gewertet. Wird diese unterschritten, kann dieser Event für das Streichresultat genommen werden **oder 1x im Jahr sein „JOKER“ eingesetzt werden**. Bei jeder weiteren Unterschreitung, gibt es für den jeweiligen Event keine Wertung bzw. Punkte.

Diese Mindestrundenzeiten gelten im Freien Fahren und im Zeittraining auch des Vortages, (ausgenommen Langstrecke, weil die Rundenzeit nicht definitiv einem bestimmten Fahrer zugeordnet werden kann). Im Sprintrennen erlauben wir auf Grund der Rennpace 1 Sekunde darunter. ( Toleranzsekunde)

**Achtung NEU in 2019:** Es gibt einen Joker für jeden Smartridercupfahrer in seiner Punkteliste. Das heißt: sollte er einmal schneller sein als die erlaubte Referenzzeit ist ( um weniger als 1 sec.), kann er diesen Joker einsetzen und er wird nicht disqualifiziert – war er mehr als 1 sec. schneller gibt es trotzdem eine Disqualifikation. Aber Achtung, gilt nur für eine einmalige Unterschreitung in einer Runde, entweder im Freien Fahren, In der Qualy oder im Rennen im ganzen Jahr.

**Soll heißen:** Beispiel 1: Fährt ein Smartrider im Qualy um 9/100 schneller als erlaubt, wird der Joker eingesetzt und er kann am Rennen teilnehmen und nichts ist passiert.

Beispiel 2: Fährt ein Smartrider im Qualy um mehr als 1 sec. schneller als erlaubt, wird er sofort disqualifiziert und darf somit auch am Rennen nicht mehr teilnehmen.

Beispiel 3: fährt er allerdings 2x oder öfter eine Runde unter der Referenzzeit, kommt der Joker nicht mehr zum Einsatz - sondern er wird disqualifiziert. Der Joker soll nur eine einmalige Unterschreitung 1x im Jahr abfedern!

## Die Mindestrundenzeiten im Smart Rider Cup:

	SRC 1ter Event	SRC 2ter Event
Pannoniaring	2:12:000	2:10:000
Slovakiaring	2:23:000	2:21:000
Brünn	2:21:000	2.20.000

2) Die obigen Zeiten gelten für den ersten GH Termin, da alle Strecken zweimal im Kalender sind, und erfahrungsgemäß die Rundenzeiten auf diesem Level in der Saison sinken, wird beim zweiten Termin die Mindestundenzeit um 2 sec bzw. in Brünn um 1 sec. gesenkt.

3) Wird die Mindestundenzeit bereits im Freien Fahren oder Zeittraining unterschritten **und der Joker ist verbraucht**, ist die Teilnahme am Smart Rider Rennen nicht mehr möglich, man kann dann natürlich in einem der offenen Rennen teilnehmen (SSP600 mit 750 oder SBK1000).

4) Die bereits erkämpften Punkte bleiben bei Nicht-Wertung eines Events bestehen.

5) Falls jemand während des Fahrens an der Strecke bewusst die Geschwindigkeit verringert, ist das zum ersten sehr gefährlich und nicht im Sinn des Smart Rider Cups. Wir haben an allen Rennstrecken eine Videoaufzeichnung, sieht man dort dies in eindeutiger oder wiederholter Weise gibt es keine Wertung für den jeweiligen Event bzw. macht man es bereits im freien Fahren oder Zeittraining ist keine Rennteilnahme für die jeweilige Veranstaltung möglich.

6) Falls jemand in der Vergangenheit mit einem von der Performance gleichem oder ähnlichem Motorrad die Zeiten der Tabelle unten bereits unterboten hat, wird er von der Anmeldung bzw. wenn das der Veranstalter erst zu einem späteren Zeitpunkt erfährt, von der Wertung 2019 ausgeschlossen und die bisherigen Punkte werden aberkannt. Diese Zeiten sind eine weitere Sekunde unter der Mindestundenzeit damit man ein Highlight aus der Vergangenheit abfedert. Mit schnelleren Rundenzeiten ist keine Anmeldung bzw. spätere Teilnahme möglich. Spätest mögliche nachträgliche Disqualifikation für diesen Punkt ist 1 Woche nach der letzten Veranstaltung.

7) Falls jemand während der Saison 2019 bei einer anderen Veranstaltung mit gleichem oder ähnlichem Motorrad die Zeiten der Tabelle unten unterbietet, wird er vom Smart Rider Cup ausgeschlossen und die bisherigen Punkte werden aberkannt. Informationen von Interessierten die das Internet und Ergebnislisten durchforsten werden gerne bearbeitet. Spätest mögliche nachträgliche Disqualifikation für diesen Punkt ist 1 Wochen nach der letzten Veranstaltung.

Pannoniaring	2:07:000
Slovakiaring	2:18:000
Brünn	2:17:000

Wir bitten um Verständnis, dass die einzelnen Punkte der Ausschreibung des Smart Rider Cups ganz genau eingehalten werden müssen. Ist jemand um eine 1/1000 sec oder mehr zu schnell, kann keine Ausnahme gemacht werden. Es zählt immer die Transponderzeitnahme des Veranstalters, etwaige Laptimerzeiten sind wertfrei.

Die Sieger der beiden Smart Rider Cups 2019 dürfen nicht mehr in ihrer gewonnen Klasse im Jahr 2020 antreten, in der nächst höheren aber natürlich schon!

Wenn ein Fahrer jetzt schon an die Mindestundenzeiten ankrazt, wird es vermutlich nicht sinnvoll sein, sich für den Smart Rider Cup anzumelden.

Was gibt es im Smart Rider Cup zu gewinnen ?

Einzelrennen:

Pokale für Platz 1 bis Platz 5 in jedem der beiden Smartidercup`s.

## Gesamtwertung SRC – SSP und auch SRC – SBK:

1. Platz € 1.500,- Startgeld - Guthaben für eine JK bei GH-MOTO 2020 + Pokal
2. Platz € 750,- Startgeld - Guthaben für eine JK bei GH-MOTO 2020 + Pokal
3. Platz € 500,- Startgeld - Guthaben für eine JK bei GH-MOTO 2020 + Pokal
4. Platz € 200,- Startgeld – Guthaben für eine JK bei GH-MOTO 2020 + Pokal
5. Platz € 100,- Startgeld – Guthaben für eine JK bei GH-MOTO 2020 + Pokal

6.-10. Platz Pokal

( Achtung: Startgeld-Gutscheine sind personenbezogen und können nicht an dritte weitergegeben werden, z.B. wenn ein Fahrer seine Karriere beendet oder den Veranstalter wechselt! )

Die Dame mit den meisten Punkten in jedem SRC Cup erhält außerdem einen Pokal.

### **Rennablauf Smart Rider Cup:**

Die Boxengasse wird laut Zeitplan für 2min geöffnet, wird dieser Zeitpunkt versäumt, kann nach erfolgtem Start aus der Boxengasse dem Fahrerfeld gefolgt werden.

Startaufstellung: Nach der Outlap werden die Motorräder je nach Qualiposition auf die dafür vorgesehen Plätze ( sind mit Schilder mit der Startnummer gekennzeichnet ) an der Boxenmauerseite schräg zu Fahrtrichtung aufgestellt. Danach erfolgt die Warm Up Lap hinter dem Pace Motorrad ( oder ev. Auto ) welches am Ende der Runde in die Boxengasse abbiegt. Während dieser Runde herrscht Überholverbot ( Ausnahme 30m Regel- siehe unten), die Startfreigabe erfolgt auf der Start-Ziellinie durch Schwenken der grünen Flagge. Erst ab jetzt darf überholt werden. Wird sich bei dieser Prozedur nicht an das Reglement gehalten, gibt es eine Strafzeit von 20 sec. !

Während des Starts darf sich niemand direkt an der Boxenmauer aufhalten. Den Anweisungen des Streckenpersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

### **Regeln während der Warm Up Runde:**

- 1) Wenn ein Fahrer mehr als 30m Abstand zu seinem Vordermann zulässt, wird er mit einer 20sec Zeitstrafe belohnt, diese 20sec werden zum Rennergebnis addiert.
- 2) Man darf den Vordermann überholen, wenn dieser auf dessen Vordermann einen Abstand von mehr als den besagten 30m hat, muss sich aber sicher sein, dass es mind. 30m sind. Es ist aber egal, wie lange der Vordermann diese 30m überschreitet. Bemerkte man, dass man einen Fehler gemacht hat, muss man sich sofort wieder zurückfallen lassen.
- 3) Wenn man nach der Warm Up Runde die Zeitnahmeschleife passiert (wo das jeweilige Rennen abgewunken wird, bzw. der Zeitpunkt, wo man überholen darf), und dort zum Vordermann mehr als 3 sec hat, werden 20 sec zum Rennergebnis addiert. Diese Zeitendifferenz sieht man auf die 1/1000sec bei der Zeitnahme.

Die Punkte 1 und 2 können durch die Videoaufzeichnung der jeweiligen Race Control bei Protest kontrolliert werden. Wir können diese Regelung nicht genau auf den Meter kontrollieren, im Zweifelsfall wird der Protest abgelehnt, wenn es eindeutig ist, wird gestraft.

Wenn ein Fahrer während der Warm Up Runden nicht rechtens seinen Vordermann überholt, werden 20 sec zum Ergebnis addiert.

Am Ende der Warm Up Runde verlässt das Startfahrzeug die Strecke in Richtung Boxengasse und das Rennen ist damit ab der Schleife der Zeitnahme eröffnet (der Punkt auf der Start Ziel Geraden wo das Rennen mit der Flagge beendet wird). Erst ab diesem Zeitpunkt darf überholt werden.

Während des Rennens sieht man bei der Zieldurchfahrt die restliche Rundenanzahl bis Rennende.

Flaggen nicht beachten, überholen bei Gelb, oder sonstigen schweren Fehlern bedeutet eine Zeitstrafe, die sich an der Schwere des Fehlverhaltens orientiert.

Das Rennen wird mit der schwarz-weiß karierten Zielflagge beendet, die Auslaufrunde mit reduziertem Tempo fertigfahren.

### **WICHTIG:**

Beim Rennende nach der Zieleinfahrt nicht sofort das Gas abdrehen, sondern in normalen Renntempo bis zur

ersten Kurve fahren, es können 2 oder mehrere Piloten um die Position hinter euch kämpfen, diese konzentrieren sich zu diesem Zeitpunkt nur auf die direkten Gegner und nicht was vorne passiert.

## 9 Motorrad - Bekleidung

Das Motorrad muss eigenverantwortlich auf folgenden Punkte geprüft werden: technisch einwandfreier Zustand, Demontage aller scharfkantigen Teile und vollständiges Abkleben aller Glasteile (oder auch Demontage). Demontage der Rückspiegel, sie stören die Konzentration, der nachfolgende Fahrer muss Rücksicht auf den Vordermann nehmen, nicht umgekehrt. Der gesamte Ölkreislauf muss laufend kontrolliert werden (Einfüllschraube, Ölfilter, Ablassschraube, Leitungsverbindungen usw.). Das Kühlsystem muss dicht sein und die Kühlflüssigkeit muss auf reines oder destilliertes Wasser getauscht werden. Demontage von Teilen die die Schräglagenfreiheit bei Rennstreckenbetrieb einschränken. Anbringung der jeweiligen Startnummer.

Die Bereifung (Slicks oder rennstreckentaugliche Profilreifen) muss für die Rennstrecke geeignet sein, normale Straßenreifen können bei Rennstreckenbetrieb überhitzen und dadurch zu Sturzgefahr führen.

Check vor jeder Rausfahrt an die Rennstrecke:

Benzin-, Öl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlwasserstand. Dichtheit aller FZ Komponenten. Reifen und Bremsbeläge (hier ist der Verschleiß viel höher als bei Straßenbetrieb) Reifendruck dieser ist im Normalfall niedriger als bei Straßenbetrieb (Info beim Reifendienst). Kettendurchhang und Sekundärübersetzungsteile. Verschraubung von Fahrwerksteilen, Bremsleitungen und fester Sitz aller Anbauteile.

Pflicht ist ein Integral Helm mit e-Prüfzeichen, Lederkombi oder Overall mit Protektoren, Lederhandschuhe, Motorradstiefel und Rückenprotektor.

## 10 Einsteiger

Grundsätzlich empfehlen wir Ringeinsteigern zum ersten Male Ringfahren die [1000PS Bridgestone Trackdays](#), dort gibt es gratis eine Instruktor geführte grüne Gruppe - ideal zum Einstieg in den Rennstreckensport.

Für noch eher langsame Fahrer die GH-MOTO gebucht haben, stehen nach der allgemeinen Fahrerbesprechung Gratis-Instruktoren zur Verfügung.

Diese Fahrer müssen sich auch mit einer gelben Warnweste kennzeichnen ( Warnwesten können in der Instruktorbox ausgeborgt werden ) !

Mit diesen wird eine eigene Besprechung gemacht, und entsprechende Tipps werden weitergegeben.

## 11 Services

Ersatzteildienst, Reifendienst, Fahrwerksspezialist sowie auch Fotodienst sind bei jedem Event vor Ort.

## 12 Verhaltensregeln - Sicherheitsbestimmungen

Der Teilnehmer ist verpflichtet, auf und neben der Rennstrecke, für ausreichende Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Personen und deren Besitz zu sorgen.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, die Sicherheitsvorschriften und Betriebszeiten zu beachten und zu befolgen. Weisungen des Streckenpersonals und des Veranstalters sind unbedingt Folge zu leisten.

Alle Teilnehmer müssen an der Fahrerbesprechung zu Beginn der Veranstaltung, und bei Rennteilnahme an der jeweiligen Besprechung teilnehmen.

Bei Nichtteilnahme an der Fahrerbesprechung darf die Rennstrecke nicht benützt werden. Falls die Teilnahme nicht möglich war, den Veranstalter aufsuchen und Infos einholen.

Bei Fragen oder Unsicherheit unbedingt den Veranstalter heimsuchen, keine falsche Bescheidenheit, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Anfänger müssen sich unbedingt nach der allgemeinen Fahrerbesprechung beim Veranstalter bzw. bei den Instruktoren melden, damit man alle wissenswerten Infos erhält.

Fahrverbot von Kindern mit Pocket Bikes oder sonstigen motorisierten Fahrzeugen im gesamten

Rennstreckenareal, außer es wurde vom Streckenbetreiber oder vom Veranstalter eine bestimmte Fläche und ein bestimmtes Zeitfenster für solche Aktivitäten freigegeben.

Zeitplan beachten und wenn es keine Änderung gibt, unbedingt einhalten.

Bei der Boxenausfahrt eine Lücke im Verkehr abwarten und danach zügig anfahren. Wenn man die Strecke verlassen will, vor der Boxeneinfahrt die Hand heben.

Bei Problemen während der Fahrt, wenn möglich die Hand heben, und unverzüglich die Fahrbahn verlassen, das FZ außerhalb des Sturzraumes abstellen, es wird danach vom Streckenpersonal ins Fahrerlager transportiert.

Beim Fahren gilt Rücksicht und Fairness als oberstes Gebot. Grundsätzlich gilt auch, dass der Schnellere auf den Langsameren achtgibt und der hinterherfahrende auf den Vordermann.

Den Weisungen des Veranstalters, Streckenposten und deren Beauftragte ist unbedingt Folge zu leisten.

Flaggensignale unbedingt beachten:

Weißer Flagge: Vorsicht, ein langsames Einsatzfahrzeug befindet sich auf der Strecke (zB Notarztwagen)

Gelbe Flagge: Achtung Gefahr, Überholverbot bis die grüne Flagge gezeigt wird

Rote Flagge: Abbruch vom Freien Fahren, Training oder Rennen

Blaue Flagge: Ein schnelleres FZ will überholen, wird meist im Rennen bei Überrundung angezeigt

Grüne Flagge: Die Gefahrenzone ist vorbei, es darf wieder überholt werden

Schwarze Flagge: Wird der Startnummer angezeigt, welches FZ unverzüglich die Strecke verlassen muss

Rot/Gelbe Flagge: Achtung rutschig, Öl oder sonstige Flüssigkeit auf der Fahrbahn, Geschwindigkeit drosseln

Schwarz/Weiße Flagge: Ende vom Freien Fahren, Zeittraining oder Rennen, Runde fertigfahren und zurück ins Fahrerlager

Burn Outs, Wheelies oder ähnliches kann zum Ausschluss der Veranstaltung führen, ohne Ansprüche auf Retournierung der eingezahlten Teilnehmergebühr.

Für alle Fahrzeuge gilt im Fahrerlager Schrittgeschwindigkeit.

Es ist im gesamten Rennstreckenareal strengstens verboten, Löcher in den Boden oder sonst wo zu bohren oder etwas reinzudrehen. Außerdem ist offenes Feuer im gesamten Areal ausnahmslos verboten.

Die Kosten für die Versiegelung der Löcher ist sehr teuer und wird dem Verursacher in Rechnung gestellt. Das Gleiche gilt für sonstige Beschädigungen an allen Bauteilen der Rennstrecke.

## **13 Haftung**

Der Teilnehmer beteiligt sich auf eigene Gefahr und trägt das damit verbundene Gefahrenrisiko.

Der Teilnehmer ist verpflichtet, auf und neben der Strecke, für ausreichende Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Personen und deren Besitz zu sorgen.

Der Teilnehmer trägt die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle die von ihm, oder mit dem vom ihm benutzten Fahrzeug, verursachten Schäden.

Der Teilnehmer erklärt mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf jegliche Ansprüche von für Personen- und Sachschäden auf und neben der Rennstrecke, die im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung stehen, und zwar gegen die Fa. Moto-Event, deren Mitarbeiter, Helfer, Subveranstalter, Sponsoren, Streckenposten, medizinisches Personal, Rennstreckeneigentümer, Renndienste und weitere Personen, die mit dem Veranstalter in Verbindung stehen, außer es handelt sich um eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung des enthafteten Personenkreises.

Der Teilnehmer erklärt mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf jegliche Ansprüche von Sachschäden gegenüber anderen Teilnehmern, die an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen, außer es handelt sich um eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Handlung.

Sollte der Teilnehmer während der Veranstaltung verletzt werden, heißt er jede medizinische Behandlung, Bergung und Beförderung zum Krankenhaus oder zu anderen Notfallstellen gut. Er ist damit einverstanden, dass all die Maßnahmen von den beteiligten Helfern im besten Wissen sowie in deren Abschätzung seines Zustandes ergriffen werden.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen, sofern diese nicht durch eine private Unfallversicherung bzw. andere Versicherungsverträge abgedeckt sind.

Werden die Rennstrecke, die Rennstreckenbegrenzungen, die Boxen, das Fahrerlager, Werbeeinrichtungen oder sonstige Einrichtungen beschädigt, so haftet der Teilnehmer, der diese beschädigt hat, gleichgültig, ob ihn daran ein Verschulden trifft oder nicht. Der Teilnehmer hat den Schaden uneingeschränkt gutzumachen. Es bleibt ihm vorbehalten, Regressansprüche gegen die Personen geltend zu machen, die seiner Meinung nach die Schuld trifft.

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass der Veranstalter keinerlei Kontrollen hinsichtlich der persönlichen Fähigkeiten der Teilnehmer zum Fahren von Motorrädern an der jeweiligen Rennstrecke vornimmt, das gleiche gilt für deren Motorräder.

Dem Teilnehmer ist sich bewusst dass, sollte er sich nicht an die allgemeinen Bestimmungen halten, er von der Veranstaltung ausgeschlossen werden kann und Ansprüche auf Retournierung des einbezahlten Nenngeldes nicht gegeben sind.

Der Teilnehmer haftet für Schäden in voller Höhe, die entstehen wenn andere Personen sein Fahrzeug benützen.

Eltern oder Aufsichtspersonen haften für ihre Kinder.

Boxenmieter haften für jene Personen, die durch ihre gemietete Box in die Boxengasse oder an die Boxenmauer gelangen.

Sollte ein Teilnehmer einer anderen Person, sein Fahrzeug zur Streckenbenützung überlassen, ohne dass diese Person einen Nutzungsvertrag mit dem Veranstalter eingeht, ist sofort ein Startgeld von € 200,- für den Überlasser fällig.

## **14 Transponder**

Für die Bereitstellung / Miete ist eine Kautions von € 420,- oder ein amtliches Ausweisdokument zu hinterlegen.

Die Rückgabe des Transponders an die Zeitnahme ist spätestens 1 Stunde vor Ende der betreffenden Veranstaltung. Bei Nichtrückgabe durch Verlust, Diebstahl oder sonstigem, ist der Neuanschaffungspreis von € 420,-, spätestens 1 Stunde vor Veranstaltungsende, in bar zu bezahlen. Das gleiche gilt auch für irreparable Schäden die im Zeitraum der Veranstaltung am Transponder entstanden sind (z.B. keine Funktionalität durch Krafteinwirkung von außen, Gehäusebruch, Ladekontakte sind angeschliffen usw.).

Der Teilnehmer haftet auch für Schäden am Transponder, die eine andere Person verursacht hat.

Bei Mehrtagesveranstaltungen ist auf den Ladezustand des Akkus im Transponder zu achten (LED Anzeige). Bei nichtzeitgerechter Nachladung übernimmt die Zeitnahme keinerlei Haftung für die Funktionalität. Dies gilt ebenso für die richtige Montageposition des Transponders. Teilnehmer die eine Unfallversicherung haben, müssen kontrollieren, ob die Deckung dieser aufrecht bleibt, wenn ihre Rundenzeiten mit einem Transponderzeitmesssystem gemessen wird.

## **15 Sonstiges**

Es gilt das österreichische Recht. Gerichtsstand ist für beide Parteien ist Amstetten (A).

Jeder Teilnehmer gibt mit der Anmeldung seine Zustimmung, dass Fotos von der jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht werden können, bzw. Daten von Ihm an Dritte weiter gegeben werden dürfen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, so hat dies auf die Rechtswirksamkeit der übrigen Punkte keinen Einfluss.

Die unwirksamen Bestimmungen müssen so umgedeutet werden, dass der Zweck in wirksamer Weise erfüllt werden.

Daten des Veranstalters:

GH-MOTO

Fa. Moto-Event GmbH

Weitgraben 24

3372 Blindenmarkt

In Streitfällen gilt ausnahmslos die Ausschreibung in deutscher Sprache. Vorbehaltlich Änderungen.